

Reisebericht  
Okt. 2015  
4te Reise

PAMOJA Partnerschaft mit Litumbandyosi e. V.

# Zweck der Reise

- In erster Linie sollten die wesentlichen Partner für den Bau des Schwesternhauses und des Kindergartens identifiziert und die Aufgaben besprochen werden.
- Dazu gab es mehrere Gespräche mit den Schwestern (Sr. Monika Generaloberin aus Wü war anwesend), Bishop John, Fr. Lukas (Planungskoordinator Diözese Mbinga); Fr. Orestes (Pfarrer Litumbandyosi), Architekt, Bauunternehmer und lokale Führer Litumbandyosi. Weitere Gespräche gab es mit Vertretern der Regierung in Mbinga und mit dem District Executive Director in Dar es Salaam. Mithilfe wurde zugesagt (insbesondere bei der Verbesserung der Wasserversorgung).
- **Vereinbarung:** Das veränderte Baukonzept (Einstöckig) mit Kostenkalkulation wird sehr zeitnahe erstellt. Der Baubeginn wird Mai 2016 sein. Bezugsfertig sollen beide Gebäude im Sommer 2017 sein.

# Beobachtungen und Soforthilfen

- Die Lieferung der Bücher (Sternsinger Aktion der letzten 3 Jahre) wurden sehr begrüßt.
- Die Wasserversorgung hat sich, trotz unseres Projektes in Litumbandyosi, insgesamt verschlechtert, insbesondere in den Outstations wie Luhagara und Mkeso.
- Zahlreiche Mauersteine („Bricks“) wurden von der Bevölkerung schon gefertigt, als ihr Beitrag für die Bauvorhaben; in Luhagara bereits 160.000 Stück.
- Das jetzt schon registrierte Land („Buschland“) für die Schwestern (4 ha nahe der Kirche/Ortszentrum, und 20 ha in ca 5 km Entfernung) wurde besichtigt.
- **Soforthilfen:** **1.** Kauf von 20 Säcken Zement (ca 150 €) zur Fertigstellung eines Klassenzimmers in Mkeso. **2.** Kauf von 5 Ferkeln (ca 100 €) an VUWAWA (lokale KAB) zur Verbesserung der Nahrungssituation. **3.** Rodung eines 3 m breiten Streifens um die 20 ha zur Abgrenzung des Grundstückes im ersten Schritt (400 €)

## Weitere Punkte während der Reise

- Besuch Krankenhaus Litembo und dazu gab es mehrere Gespräche mit der Klinikleitung (Fr. Raphael) mit Schwester Hildegard, seit mehr als 30 Jahre in Tansania (Betreuerin Diöcesan Mitglieder), Physiotherapeut und Chirurg (Fred) und einer Kinderabteilungsbetreuerin.
- Anne war mit einer Familie zusammen um das Leben und die Tätigkeiten erleben zu können und darüber zu berichten.

## Reise mit dem Bus nach Mbinga: Ein Unfall auf der Fahrt



Stop in Iringa (halbe Strecke zw. Daressalam und Mbinga)  
bei Fr. Kevin Haule



Tansania ist ein wunderschönes Land, aber arm.....



der Bischofskirche St. Kilian in Mbinga.



## Erstes Treffen mit Bischof John Ndimbo und Fr. Lukas zum Ablauf unseres Besuches



## Zweites Gespräch mit Bishop und den Schwestern ein paar Tage später



# Der Dorfplatz von Litumbandyosi



# Kirche in Litumbandyosi



Patenkinder (Nikolaus, Benjamin, Kilian, Markus) mit Müttern und zwei Vätern



Anne und „Klein-Markus“ (Patenkind von Markus Zimmermann)



# Sonntagskirche in Litumbandyosi



## Gemeinsames Essen im Pfarrhaus in Litumbandyosi

(mit Sr. Monika Generaloberin aus Wü,  
und Sr. Tadea Mtwara; Fr. Orestes und  
unserem Fahrer)



# Eindrücke



Hier wird die Vereinbarung über die Zahlung der 20 Zementsäcke von der Schulleiterin unterschrieben



Begrüßungszeremonie 



Dieses Klassenzimmer  
wird mit unseren  
gespendeten  
Zementsäcken ausgebaut



Ein anderes  
Klassenzimmer



Fußbälle sind als  
Geschenke sehr  
beliebt

Unsere gelieferten Bücher  
mit Schränken werden sehr  
geschätzt



Wasserstelle in  
ca 300 m Entfernung  
vom Pfarrhaus



Die kleinen Ferkel  
der Vuwawa  
Gruppe



## Paradiso: Kirche im Bau;

hier wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Dazu wurde die Diözese angefragt.



# Wasserprojekt Litumbandyosi, wird mit unserer Unterstützung gebaut



Die Fahrt zu dem 20 ha Land der Schwestern,  
.... durch den Busch



## Wir besichtigen das Land der Schwestern



## Die „Brick-Produktion“ für unsere Bauvorhaben



In Luhagara wurden schon 160.000 „Bricks“ hergestellt



Schule Paradiso mit Wasser Sammelbehälter;  
noch fehlt die Dachrinne zum Einleiten des  
Wassers in den Behälter.



Die Wasserpumpe  
funktioniert nicht mehr.  
Die Quelle ist nahezu versiegt.

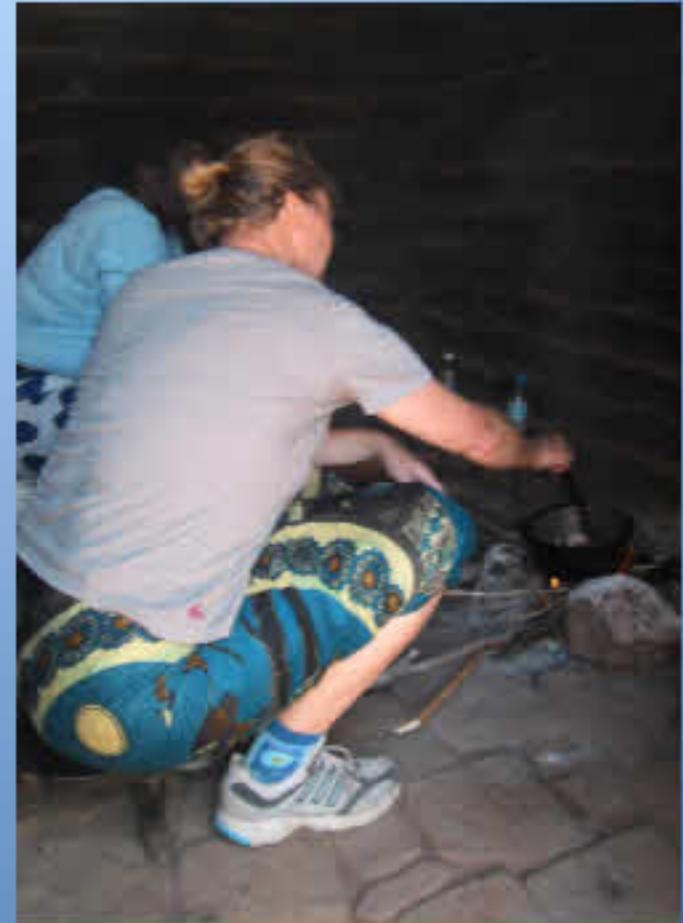


## Anne verbringt Zeit bei einer Familie:

Die Menschen sind den Tag über beschäftigt mit Holz zu besorgen und Essen zu kochen. Sie leben von der „Eigenproduktion“ der Essensprodukte.



## Anne erlebt afrikanischen Alltag



## Besuch im Krankenhaus in Litembo



Gespräch mit Chirurgen

Patientin



Labor zur Blutanalyse



Blick in Krankenzimmer



Malaria Test Kit



Zurück in Mbinga: Das Balancieren klappt schon,  
...fast...



## Unser Architekt und der Bauunternehmer...



...im Gespräch mit uns.



Abschluss Gespräch mit Bishop John am späteren Abend im  
Zimmer von Franz



An diesem einladendem Strand in Daressalam haben wir uns von der 18-stündigen Busfahrt von Mbinga erholt



Daressalam liegt sehr schön am Meer



## Gespräch mit dem District Executive Director für Mbinga in Daressalam



Herzlichen Dank für Ihr Interesse